Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 17 (1866)

Heft: 2

Artikel: Aus den Mittheilungen der Haushaltsergebnisse [...]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-763456

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stets anregend und unermüdlich thätig, namentlich auf dem Gebiete praktischer Forschungen. Dabei war er allen zeitgemäßen Neuerungen mit Lebhaftigkeit zugethan und ist zu jenen Forstmännern zu zählen, die sich mit zur Aufgabe gemacht hatten, ihrem Stand auch die äußere Stellung zu erringen und zu behaupten, welche demselben in der Staatsverwaltung gebührt.

Der Berlust in seinem Fache ist schwer zu ersetzen, von nicht geswöhnlicher Bedeutung, und wird von seinen Fachgenossen in vollem richstigem Maße gewürdigt. Bon seinen Familienangehörigen — einer Frau und vier Kindern — wird der geliebte, sorgsame Gatte und Vater auf's tiesste betrauert. Nicht minder beflagen seinen frühen Tod ein großer Kreis von Befannten. Die Geradheit und Biederkeit seines Charafters, sein für alle guten Dinge empfängliches Gemüth, sein Sinn für wahre Freundschaft, und seine hohe geistige Begabung hatten ihm zahlreiche Freunde geschaffen, denen sein Gedächtniß heilig sein wird.

Er gehörte zu jenen Menschen, von denen man mit Recht sagen kann, daß man sie niemals vergessen werde, und Alle, welche dem edlen Todten im Leben näher standen, werden sicherlich die Wahrheit dieses Sapes empfinden. Sein Andenken bleibt in Ehren.

Aus der Mittheilung der Haushaltsergebnisse der Königl. Hannoversschen, Herzogl. Braunschweigischen, Herzogl. Unhaltischen und Gräflich Stolberg-Werningerodischen Harzforsten vom Jahre 1862/63 ergeben sich folgende Zahlen:

1. Hannoversche Harzforsten: 203,545 Morgen oder 148,518 Juch. Abgegeben wurden: 244,333 Norm.=Mltr. oder 112,664 Norm.=Rlftr. à 100 Kub.' oder 77 Kub.' per Juch.

Geldertrag: 1,637,673 Fr., Ausgaben 1,070,377 Fr.

Reinertrag: 567,296 Fr. oder per Juch. 3 Fr. 82 Rpn.

Die Ausgaben betragen 65% der Einnahmen.

2. Braunschweigische Harzforsten: 128,255 Mrg. oder 118,789 Juch. Geschlagen wurden: 168,112 Mltr. oder 72,220 Norm.=Alftr. oder 61 Kub.' per Juch.

Geldertrag: 1,475,621 Fr., Ausgaben 675,540 Fr.

Reinertrag: 800,081 Fr. oder per Juch. 6 Fr. 22 Rpn.

Die Ausgaben betragen 46% der Ginnahmen.

3. Anhaltische Harzforsten: 49,876 Mrg. oder 35,323 Juch. Genutt wurden: 10,226 Klftr. oder 29 Rub.' per Juch. Geldertrag: 260,089 Fr., Ausgaben 147,341 Fr. Reinertrag: 112,747 Fr. oder per Juch. 3 Fr. 19 Rpn. Die Ausgaben betragen 57% der Ginnahmen.

4. Stolberg = Werningerodische Harzforsten: 63,031 Morgen ober 44,645 Juch.

Genutt wurden: 27,360 Norm.=Klftr. oder 61 Kub. ver Juch.

Geldertrag: 994,222 Fr., Ausgaben 184,926 Fr.

Reinertrag: 809,296 Fr. oder per Juch. 18 Fr. 12 Mpn.

Die Ausgaben betragen 19% der Einnahmen.

Mus den Berhandlungen des Barger Forftvereins von 1864.

Die Regenzeichen.

Der englische Urzt Dr. Jenner, einst um die muthmagliche Witterung des nächstfolgenden, zu einer Landparthie anberaumten Tages befragt, gab als Antwort folgende launige Jusammenstellung der Regenzeichen:

Ein hohler Wind fängt an zu weben, Tief ift bas Wetterglas zu feben, Und ichwarz Gewölf am Simmel Wie Sabichts Gleiten anzusehen. winft,

Der Ruß im naben Schornstein fintt; Der Wachtelhund schläft in der Butte, Die Spinne friecht aus Nepes Mitte, Auch fank die Sonne bleich hinab, Den Mond ein falber Sof umgab; Der Birte ahnet, seufzt und ichweigt, Weil sich ein Regenbogen zeigt. Naß ift die Wand, der Graben riecht, Die Pimpinell verschließt fich bicht; Die eckle Rrot' im Grunen schauen; Der fernen Sügel Nähe neckt. Die Stubl' und Tifche frachen wieder, Der Ausflug unterbleibt mohl morgen.

Gefoltert find bes Allten Glieber. Bar feltsam ift ber Flug ber Rraben, So plöglich finten fie hernieder, Als dränge Blei in ihr Gefieder. Es ichnaubt bas Schwein und rubet Die Fliege schwärmt umber und sticht, Der Grille Birpen trifft mein Dhr, Die Schwalbe schwingt sich empor! Des Rätchens Tat' ift auch nicht faul, Wie's bammerte ließ fich mit Grauen Fahrt wischend ftets um's bart'ge-Maul: Es schreit ber Pfau, die Ente quactt; Rurz regnen wird's, ich seh's mit Sorgen,

(Schw. Badezeitung.)